

Horgen 2030
Gesellschaftspolitik



Leben in Horgen von morgen Fotoprotokoll

Mitwirkungsveranstaltung
28. August 2021
Schinzenhofsaal, Horgen

Moderation: Inger Schjold

frischer wind

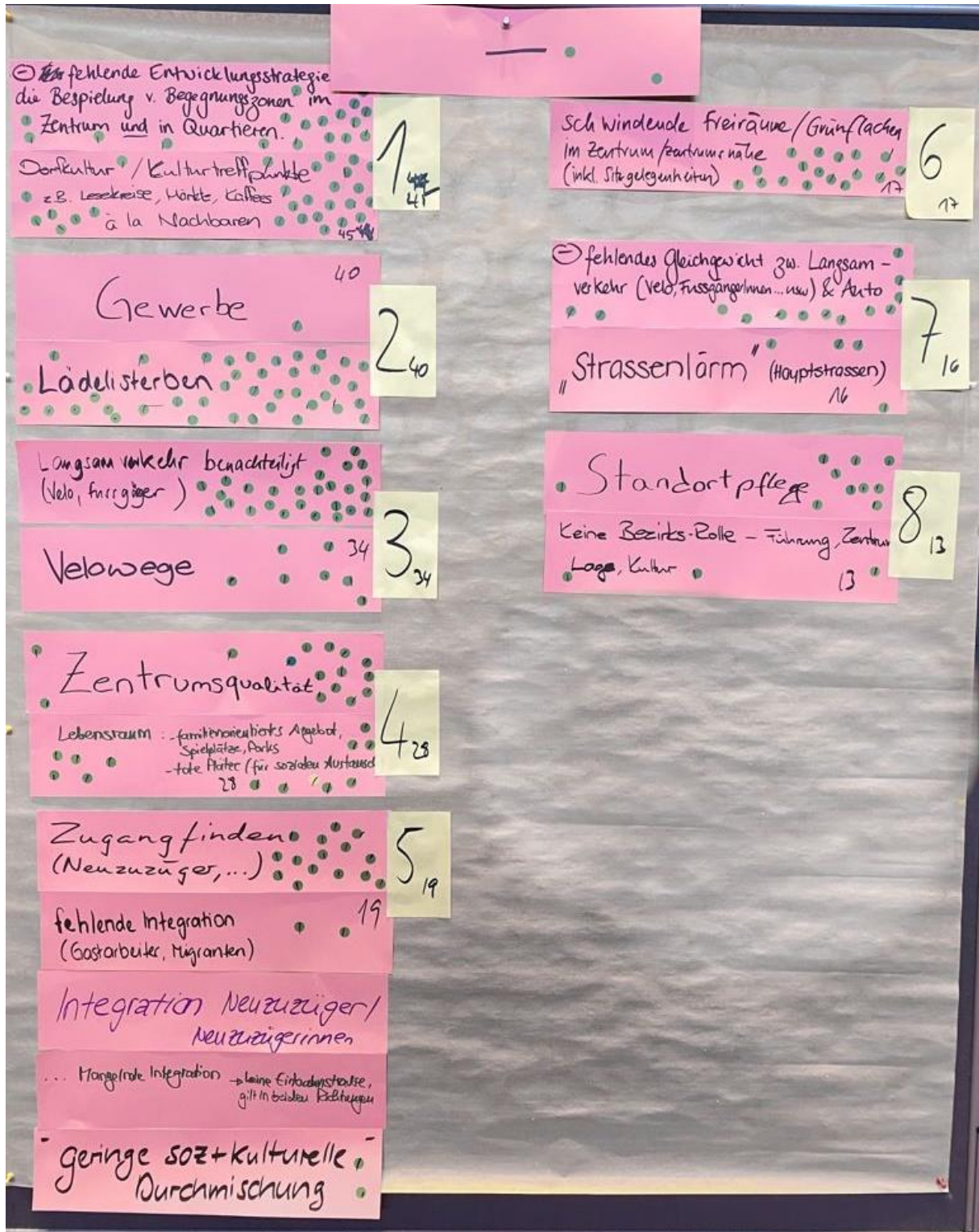


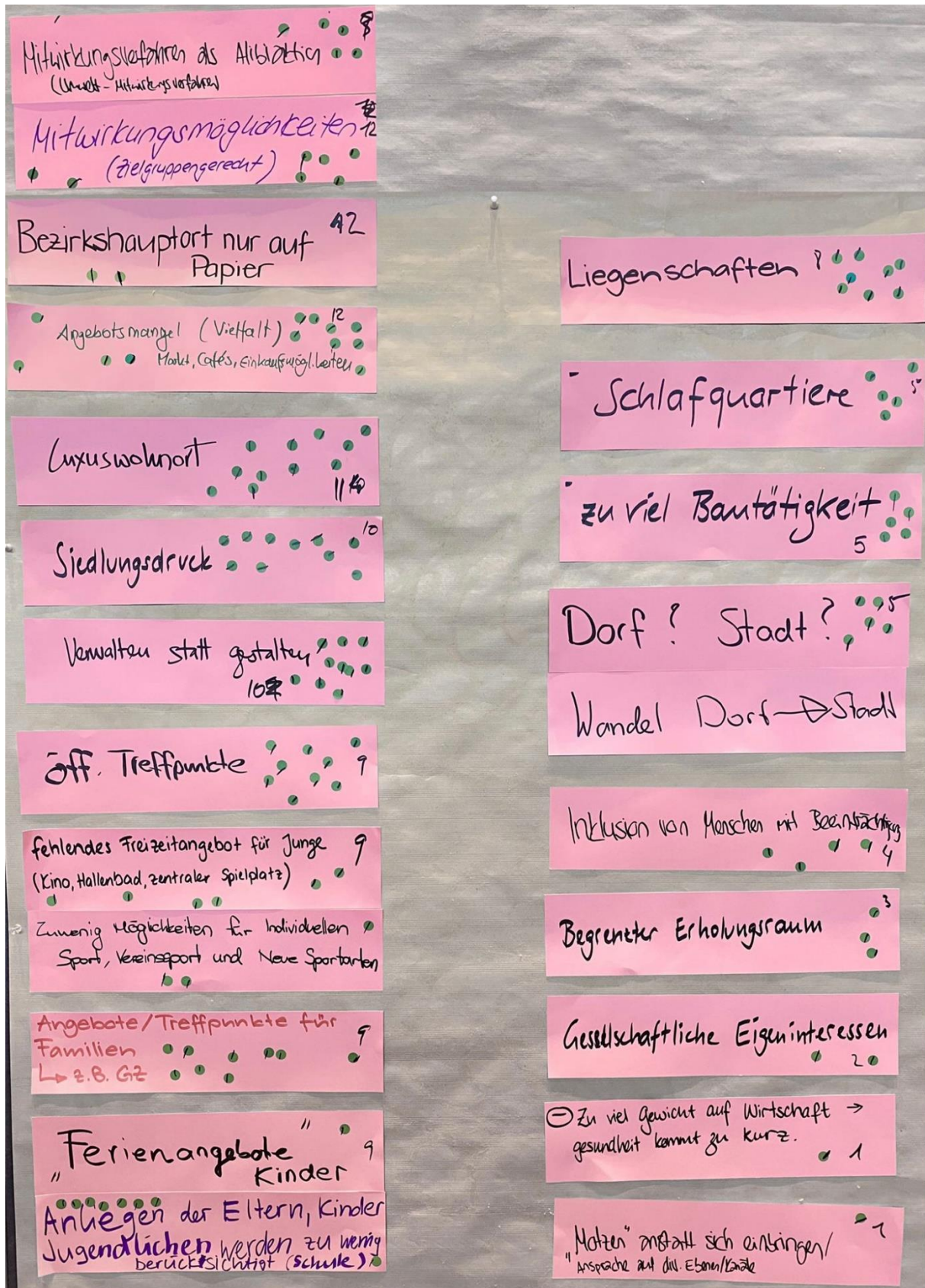
horgen

Inhalt

	Seite
<i>Stolz und Bedauern</i>	3
<i>Was um uns herum passiert</i>	7
<i>Leben in Horgen von morgen</i>	9
<i>Die wichtigsten Handlungsfelder</i>	19
<i>Vertiefen der wichtigsten Handlungsfelder</i>	23

Stolz und Bedauern





+

1 41
 Versammlungskultur

1 42
 Vereinsleben (vielfältig & Veranstaltungen)

1 42
 Vielfältiges Vereinsleben

⊕ Horgen bietet Möglichkeit sich zu engagieren & hat Mittel für Veränderung

1 42
 Mitwirkungsverfahren

Zusammenleben

2 37
 Soziale Vielfalt

Vielfalt (Alter, Kultur, Vereine, ...)

Bevölkerungsvielfalt, aber ... 37

3 36
 Lage-See-Vielfalt

⊕ Seepromenade, Grillplatz, Platz für alle 36

Einzigartige Lage

4 24
 Attraktiver Steuerfuss 24

5 19
 idealer Standort/Arbeitsplatz (19)
 (Seenähe, gute Verkehrsanbindung, Bergnähe)

6 18
 Alters- & Jugendpolitik
 langjährig & kontinuierlich

7 14
 Freizeitangebote 14
 Kirche, Vereine, offene Kinder + Jugendarbeit

7 15
 Dorfleben + Anonym leben
 Horgen liegt perfekt!

Lebensqualität
 Grösse, See, Dorfraum

7 15
 Lebensqualität (familienfreundlich, ...)

Generatoren wohnen
 Neutödi, Käpfnah, Sticker 15

8 13
 Nahverkehr Horgen

Infrastruktur - ÖV

9 12
 Anschluss an Zentren (Zürich & Flughafen) 12

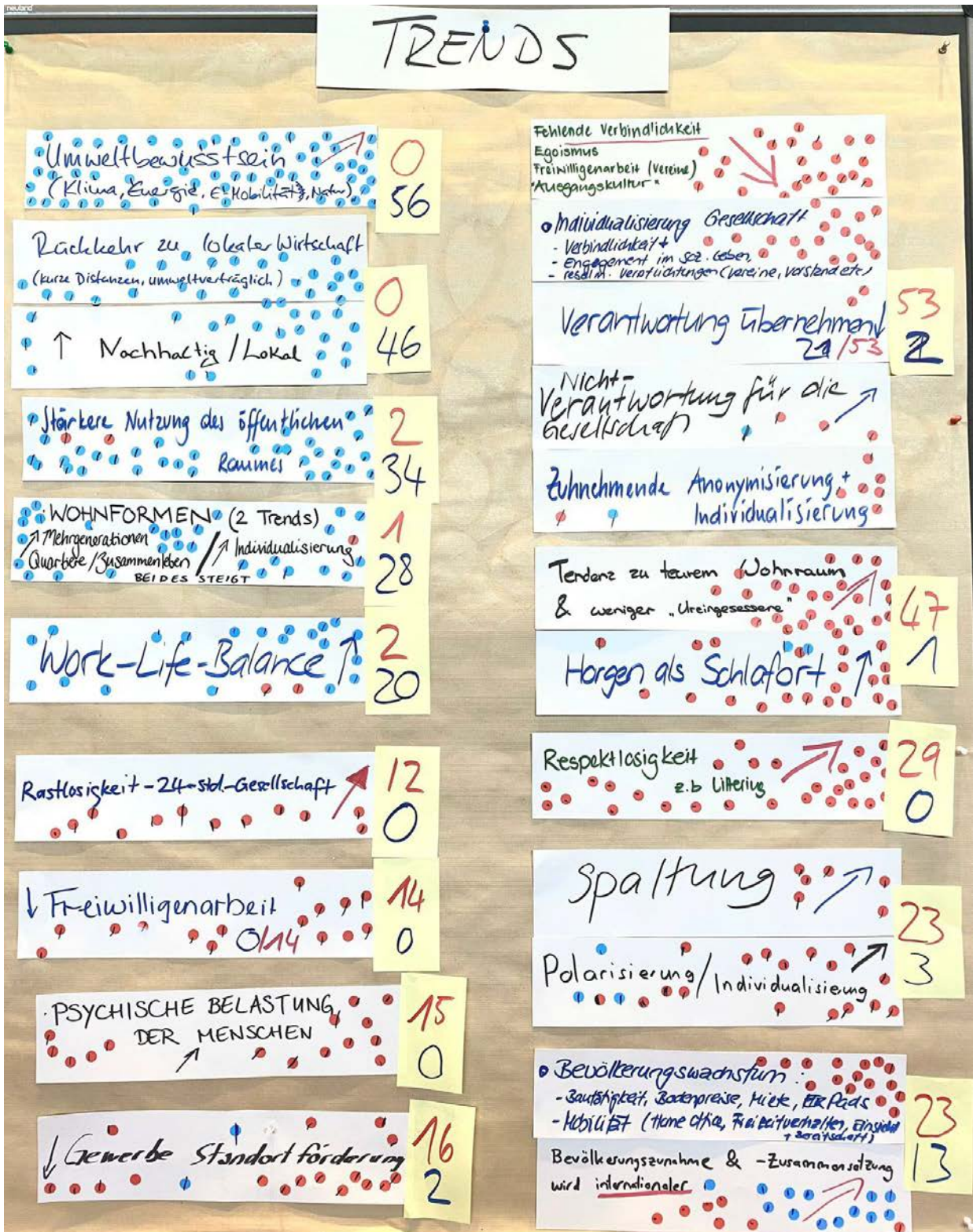
9 12
 Gute Grundversorgung 12
 - Spital / ÖV
 - Humanitas
 - Mehrgenerationen
 - Sitzungen
 - Coop / Mison

gntes Angebot ab Schnlalter	Kinderbüro Dreheckeibz	11
Offenheit / willkommens kultur		8
+ Wirtschaftsnähe Infrastruktur - Finanzen		8
Dorfkultur		5
Dorfplatz, Veranstaltungen		4
gute Angebote / Grosszügigkeit		3
Lokalpatriotismus		2
⊕ Organisierte Freizeitmöglichkeiten ↳ Vereine, Lager, Ferienspass → <u>Eigen-</u> <u>organisation</u>		2
Unterstützung von Anlässen durch Gemeinde		1
Identität (Selbstverständnis, ...)		0

Was um uns herum passiert

Rote Punkte = Gefahr

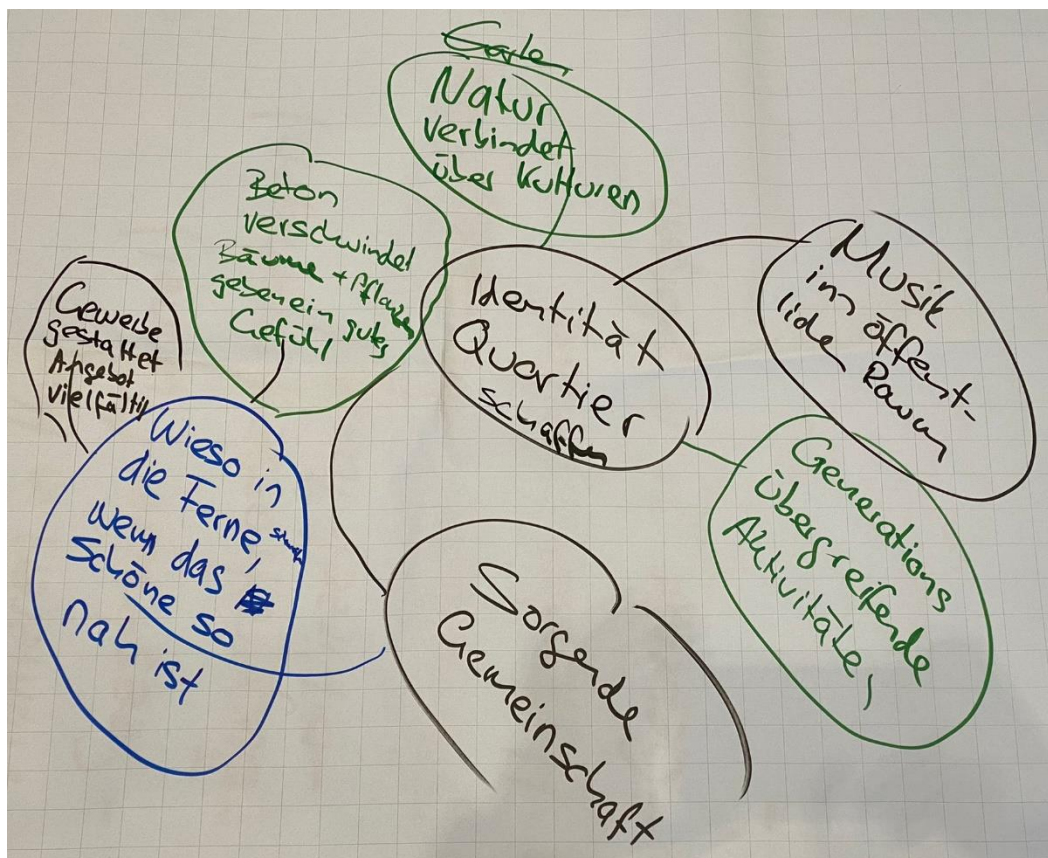
Blaue Punkte = Chance

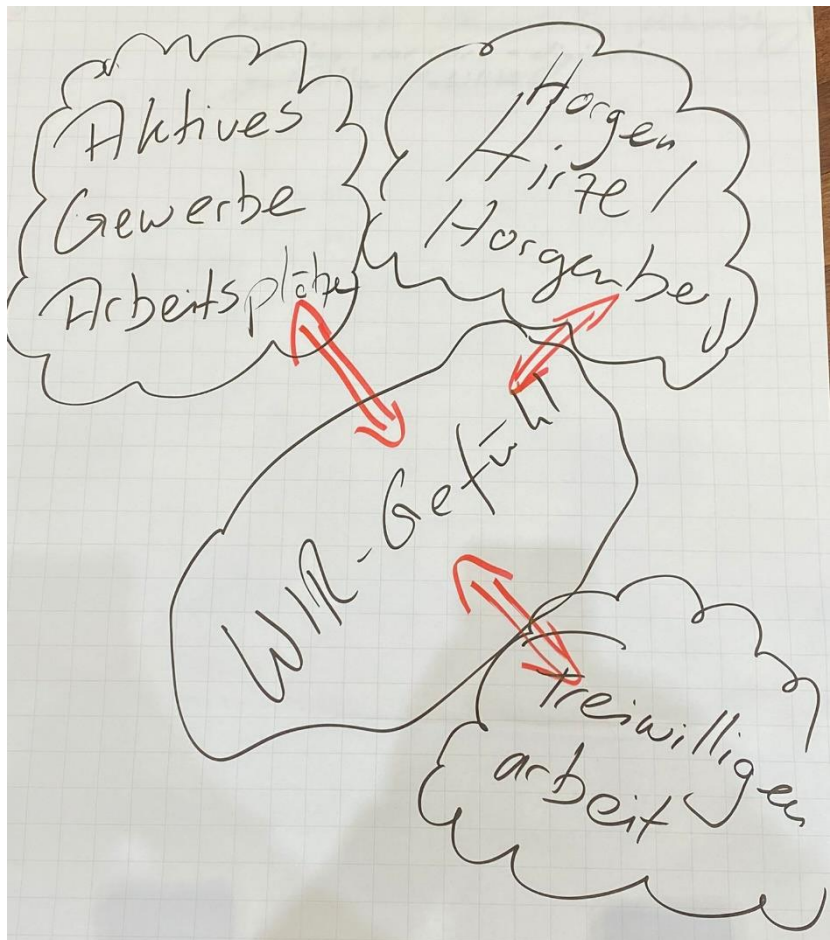
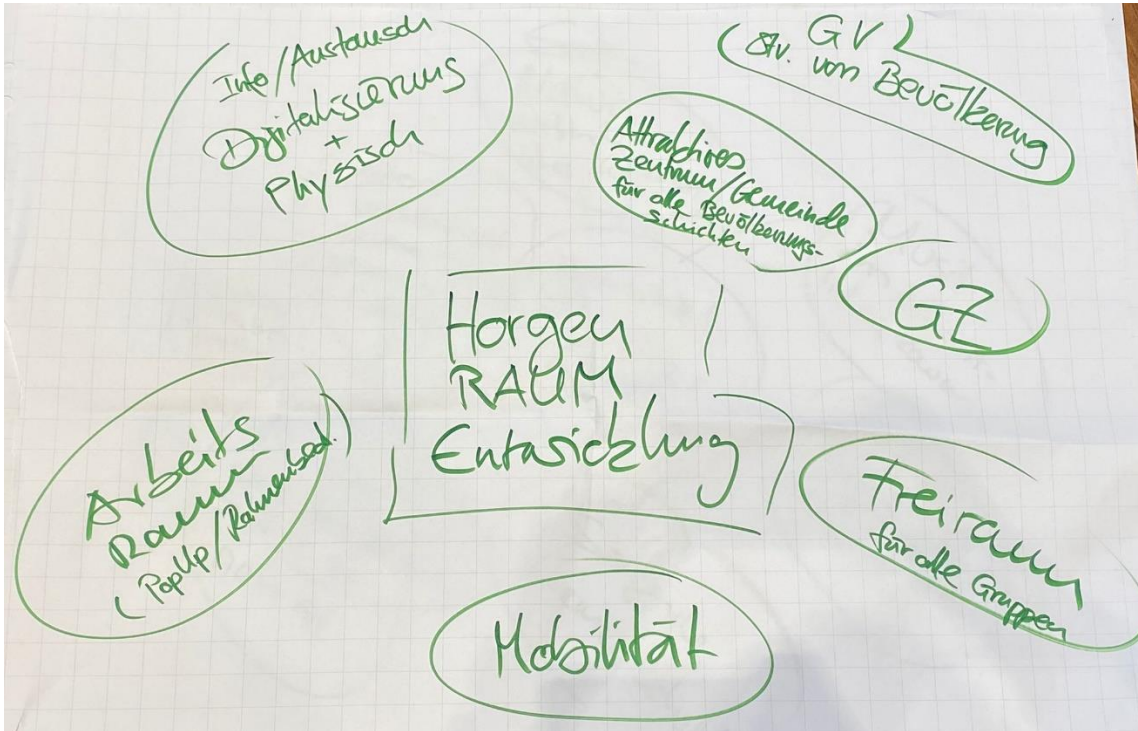


<p>"Digitalisierung" ? Digitales Horgen? </p>	
<p>Digitalisierung </p>	14
<p>Homeoffice & Digitalisierung </p>	35
<p>• Konsumverhalten / Online Shopping → Cashless leben → Lieferdienste, Take away → Kartonberge</p>	
<p>Digitalisierung & gesellschaftspolit. Wandel: - Arbeitsplätze ↳ soz. Vereinsamung! </p>	
<p>Digitalisierung: Online leben </p>	
<p>Klimawandel </p>	21
<p>↑ Klimadiskussion </p>	21
<p>↑ "Überalterung" → trotz mehrgen. Wohnen etc.</p>	0
<p>Demografischer Wandel (Zunahme von älteren Personen)</p>	4
<p>Bevölkerungszuwanderung → Integration - - - ↓</p>	0 3
<p>Mehr verdichtetes Bauen </p>	1 5
<p>↑ Aufgaben des Staates </p>	7 3
<p>Lebensstandard / Anspruchshaltung </p>	3 1
<p>FOKUS AUF ZETTRUM ABNAHME QUARTIERGEIST </p>	7 0
<p>Individualisierung Mobilität Entfremdung </p>	4 1
<p>Arbeitsplatzverlagerung (Home Office, Co-Working, Onlinehandel) </p>	6 9
<p>"Lokale Verwurzelung" </p>	

Leben in Horgen von morgen

- Gelingende Integration versch. Bevölkerungsgp.
 - Attraktive Plattformen z.B. GZ, dig. Plattf. (Intranet) für Austausch versch. Bedürfnisse wie Organisieren v. Anlässe, Freiwilligenarbeit (z.B. Charity "Suche-Biete")
 - Verkehrsprobleme gelöst: Langsamverkehr, Mitfahrgelegenheit,
 - Standortförderungskonzept umgesetzt (gute Steuerpolitik, lokal vernetzte ^{nachhaltige} Firmen)
 - "Klima": Horgen hat Vorkehrungen getroffen
 - Vernetzung mit anderen Gemeinden
- * Umwertung gem.eig. Liegenschaften zu Gemeinschaftszentren



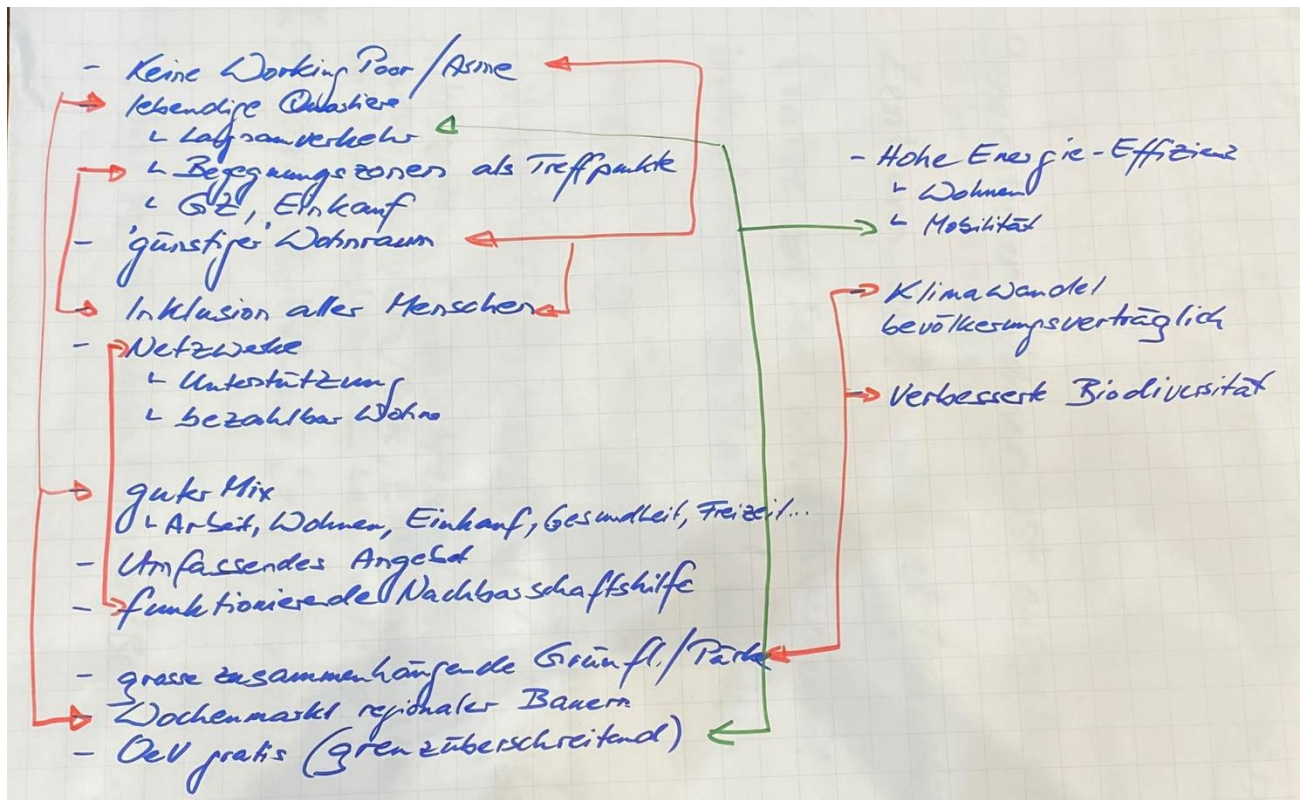


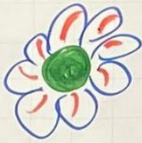
Bezahlbarer Wohnraum
Nachhaltige Bevölkerungsentwicklung
Eigeninitiative Quartier- / Dorfkultur
Freundlichkeitsoffensive
Erhalten Naherholungszonen
Belebtes Zentrum / Treffpunkte

- Gemeinschaftszentrum
(Seerose - Dorfplatz - Hirzel)
- Flanieren in Horgen
- Seestrasse (Tunnel)
- Zugerstrasse (beruhigen)
→ Hirzel-Tunnel
- Grünflächen und Spielplätze
- Hallenbad / Freibad
- Gewerbe ist in Horgen

Gegenseitig Unterstützung
aktiv auf Neue in Empfang nehmen
Jungen in Horgen Raum geben
Kontaktvermittler für Anwohnervereine
lebendige Quartiere mit eigenen Zentren
Breite gesellschaftliche Mitwirkung
Stadtparlament

Anpassung an den Klimawandel (Verkehr,
Energie) kreative Lösungen mit Vorbildcharakter
lokale Wirtschaft, Gewerbe + intern. tätige Firmen





Miteinander + füreinander

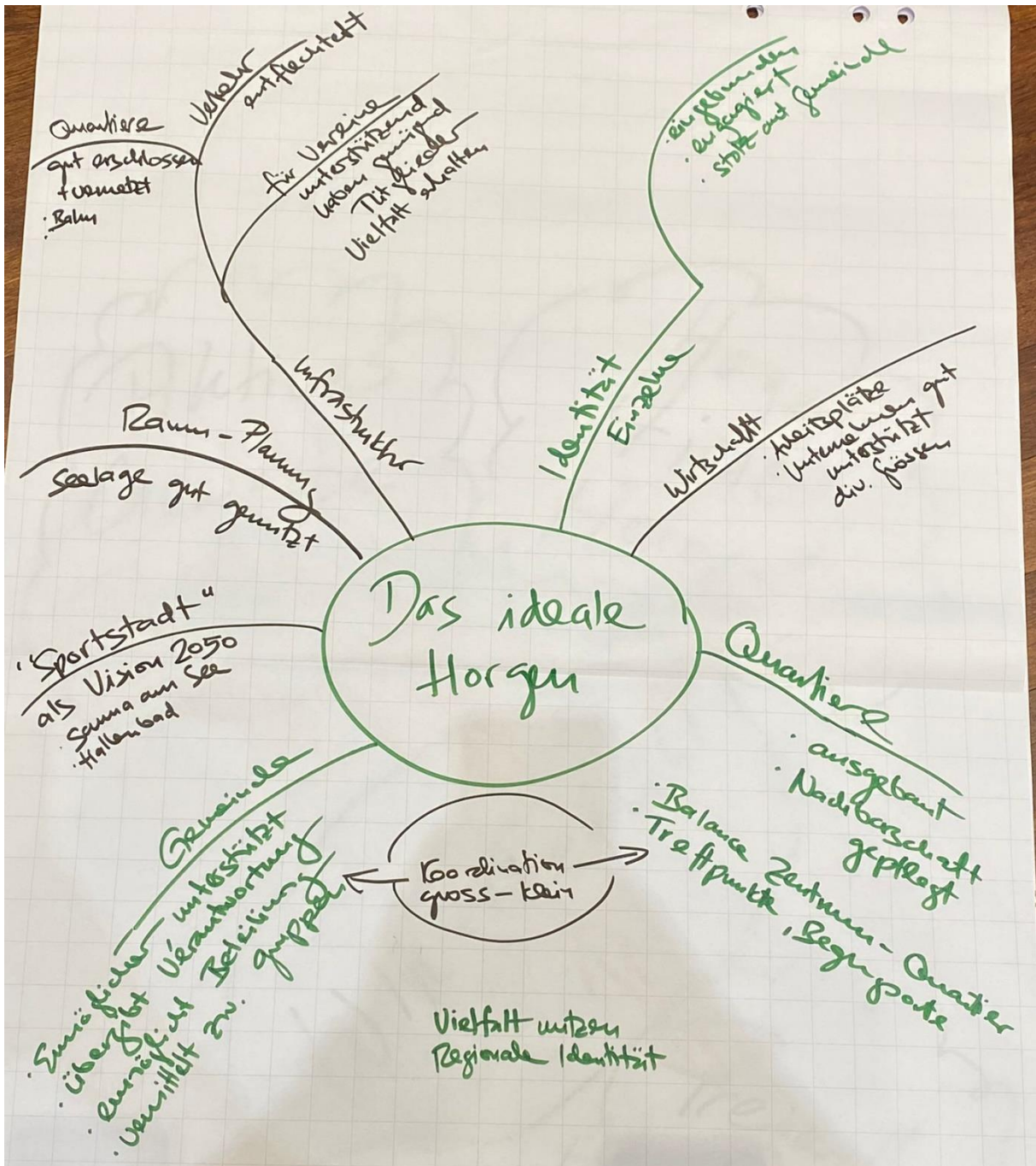


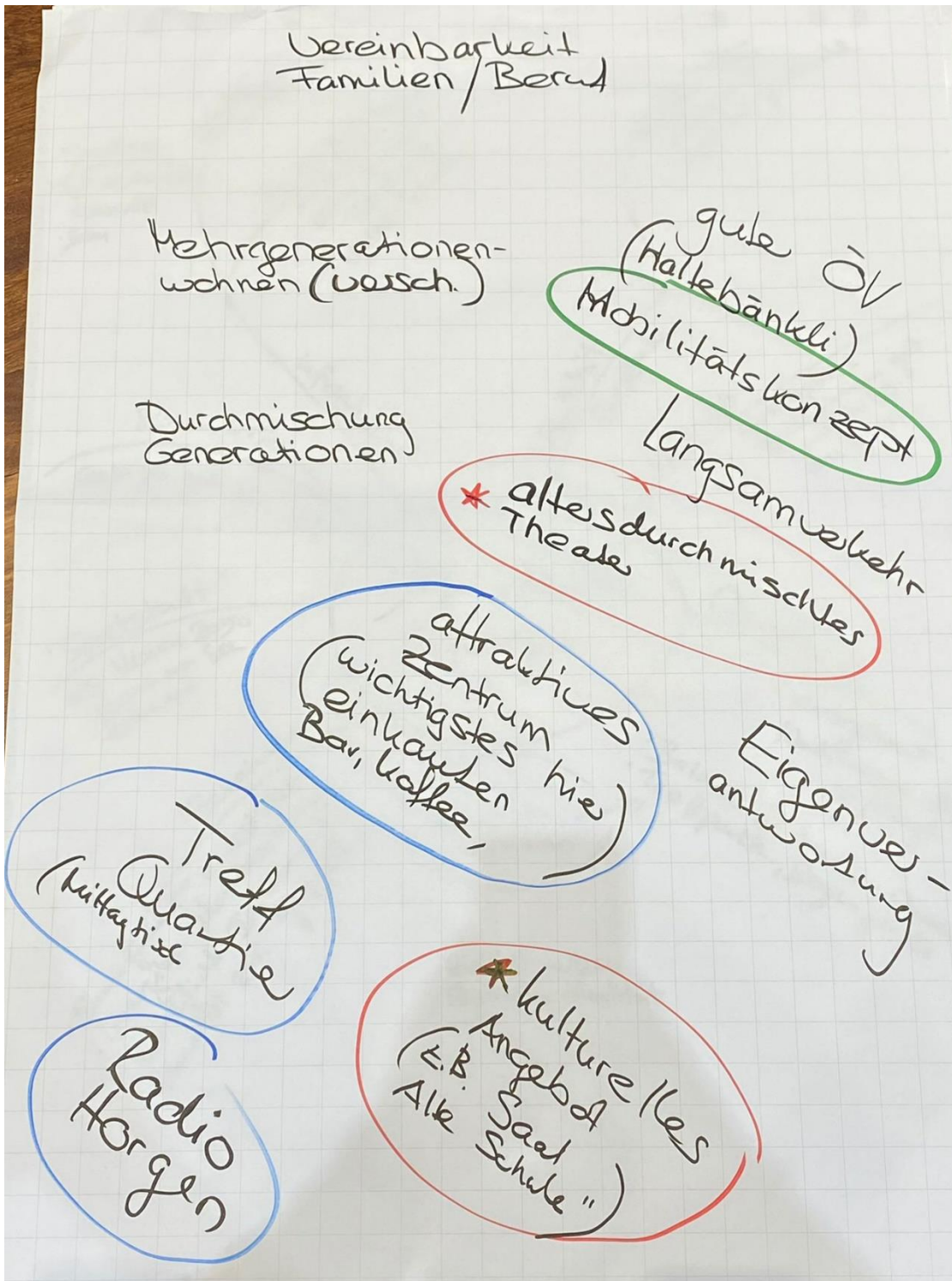
- Gemeinschaftsflächen
- Schachspielende, Singende, lachende Menschen
- architektonisch ansprechend, offen, grün
- zugängliches Seeufer
- Schnell- u. Langsamverkehr kommen gut aneinander vorbei
- Seilbahn verbindet das "Unte- mit dem Oberdorf"
- Gärten, Begegnungsplätze, Grünflächen auch oder wieder vermehrt in der Dorfmitte
- durchmischte Quartiere → Urhormer - Neuzuzüger
Alt + jung ... etc.
- kinder- u. familienfreundliche Betreuung + Freizeitangebote, Sport, Abenteuer
- Gemeinschaftliche Aktivitäten (Werkstatt, Atelier etc.)
- unterschiedliche Läden mit auch lok. Angebot im Dorf
- generationenübergreifende Aktivitäten (Senioren/kinder → Ersatzgrosseltern → Kinderbetreuung ...)
- Kosten Infrastruktur (Schulen, Strassen, etc.) wird auch von Bauunternehmern mitgetragen

⇒ vieles ist schon sehr gut hier in Horgen! 

Leben in Horgen von morgen

- * ÖV per Anruf → individualisiert worden
- * Generationen-Wohnen ist ausgebaut und finanziell tragbar
- * Zentrum aufgewertet (Diversität)
- * Plätze am See attraktiver und interaktiver gestaltet worden
- * mehr Begrünung
- * ^{versch.} Quartierzentren mit ^{Begegnung} Cafés/Bistro
Alterszentrum, Kinderbetreuung, Freizeit-
kurse, Spielplatz/Park, Einkaufsmöglichkeiten
von lokalen produzierten ^{grüner} Lebensmitteln
- * grössere Bibliothek mit Lese-/Studierraum
- * Offenheit gegenüber anderen Kulturen/Begegnungsort





- SPORT-DIVERSITÄT ohne Verein
stand-up paddle, Paddel, Seezugang öffentlich
- lebhaftes Zentrum Spielplätze
↳ Markt, Kaffees, Pop-up → auch im Winter
keine Leeren Flächen
- Genügend Schutzhäuser ≧ Turnhallen
- Beliebte Plätze „Küti-Säckli-Küti-Platz“
- Beliebte See-Promenade → Gehritt-Wagen
Getränke 2030
- Grün für die Plätze
- „Freizeitkicker“ Schützenhof → gemütlich
„Anhängerkis, Warm“

Quartierzentren
Plätze, Räume offen & geatmet
Treffpunktfunktion
Öffentlichkeit
Austausch, Gespräche, Unterstützung
Sharing vor Ort + digital
geteilte Mobilität

Leben im Horgen von 2030

- ▷ Alle Quartiere sind belebt, mit Platz für Freizeit, Spiel, Einkauf, Umtrunk
- ▷ Mehrgenerationenhäuser sind Standard, Kinder, ältere Menschen, „andere“ Menschen teilen sich viel Raum
- ▷ Wir haben Nischen für eigene, persönliche + besondere Bedürfnisse
- Die Gemeinde schuf eine digitale Struktur/Plattform + förderte damit die Kommunikation zwischen allen

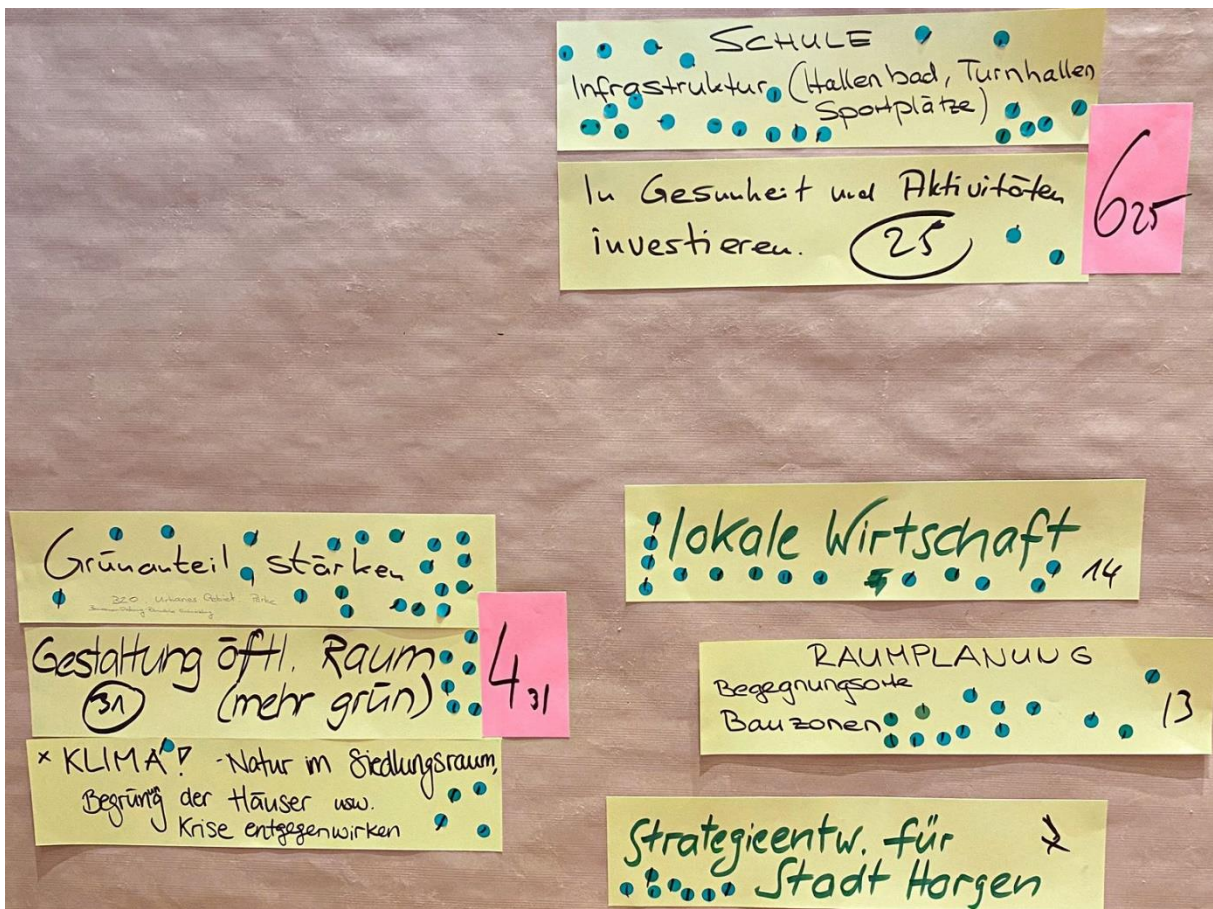
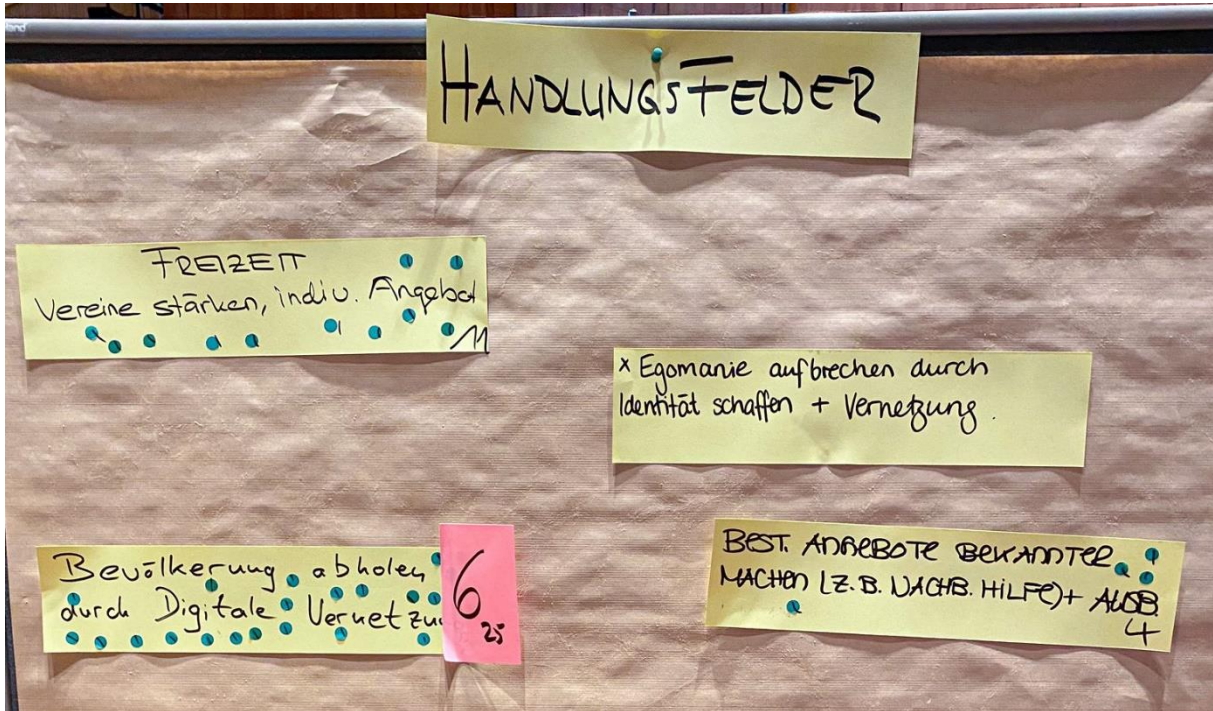
engagierte Menschen MITEINANDER

Treffpunkte GZ

Dezentrale Zentren

Verkehr Miteinander statt gegeneinander

Die wichtigsten Handlungsfelder



Dorf- / Stadtkern beleben 27

Off. Dorfzentrum
• Baum Schatten für Begegnung
• Grünflächen etc.

Freiräume 7

Anlaufstelle für Ideen und Anregungen

Quartierentwicklung,
• Quartierkaffs
• Quartierfeste
• Quartiervereine

Quartierentwicklung

Entwicklung Quartier 37
(Mobilität, Struktur, Gefühl)

NIEDERSCHW. BEGEGNUNGsorte IM QUARTIER (LANGER TISCH) 2 37

Belebung, Durchmischung in Quartieren und im Zentrum ohne Konsumtionszwang

Kaffees und lokales Gewerbe

STÄRKUNG & VERNETZUNG VON QUARTIEREN & ZENTRUM
Verhältnis Zentrum / Quartier

x Mögliche Begegnungszonen in allen Quartieren & Zentrum schaffen.
(für alle Personengruppen)

Begegnungsorte (Grünfläche...) 3 32

Anspruchende Begegnungsorte im off. Raum
Gemeinschaftszentren (Zentrum / Quartier)

Begegnungen → Quartiere, öffentlicher Raum, GZ

Begegnungsorte
Durchgangsort

Bezahlbarer Wohnraum 23
Bezahlbarer Wohnraum
(vernünftige Steuerpolitik)

7
23

Umgang mit Widersprüchen
14

Zukunftsfähige Verkehrsentwicklung
40

LOKALER ÖV + UMOBILITÄT FÖRDERN

1
40

Umweltbewusste Mobilität (velo/ÖV) / Klima-
schutz
(Förd. lokaler Ladenmix, Wochenmarkt)

Zukunftsfähiges Verkehrskonzept
mit Einbindung vom Langsamverkehr

Langsamverkehr

Mobilitätskonzept → langsam v.
Querverbindungen

ÖV-Verbindungen
stärken

ENTFLECHTUNG DES VERKEHRES → wo Möglich
COEXISTENZ

Energie- & Verkehrspolitik

Vertiefen der wichtigsten Handlungsfelder

Themen

- | | | | |
|---------------------|--------|--------------------------|----|
| • Verkehr | 1 / 2 | • Infrastrukt. /Freizeit | 11 |
| • Quartierentwickl. | 3 / 4 | • Bezahlb. Wohnraum | 12 |
| • Begegnungsorte | 5 / 6 | • Lokale Wirtschaft. | 13 |
| • Dorfkern | 7 / 8 | • Freizeit / -räume | 14 |
| • Digitalisierung | 9 / 10 | • etwas ganz anderes | 15 |
| | | • Grünräume stärken | 16 |

Verkehr

1

Ziele

- Drei gleichwertige Pfader (MIV, öv, LV) erfüllen Mobilitätsbedürfnisse der gesamten Bevölkerung
- Nachhaltiges Konzept zur möglichst schnellen Reduktion von CO₂-Emissionen
- Reduktion von Verkehrsflüssen und ~~Flächenverbrauch~~ Flächenverbrauch und Lärmemissionen

Massnahmenideen

- Förderung nachhaltiges Antriebe
 - ÖV (Busse umrüsten, neu anschaffen)
 - MIV (Ladeinfrastruktur)
- Neue Angebote (Mikromobilität, ...)
- ÖV-Optimierung (Quartierverbindung + Anchl.)
- Trossenartige Gewerbedienstleistungen
- ~~W~~ Möglichst flächendeckend Tempo 30 (kein Konseus)
- Velo-Verkehrskonzept erarbeiten

Kreuz-Tunnel

Schliff
entlasten

"Pick Me"
(VSB-Finanz)

Rufbus etc.

Mitfahrtauber

Fusswegnetz
bezeichnen
(Plan, Beschriftung vor
Ort)

Velowege

Tisch Nr. 2 war nicht besetzt

QUARTIERENTWICKLUNG 3

- ZIEL:
- AUSTAUSCH
 - GUTE NACHBARSCHAFT
 - PARTIZIPATION BEI BAUPLANUNG (QUARTIERSTR., PLATZE, WEGE)

- MASSN.:
- ANALYSE
 - ANIMATIONSPERS. DURCH GEMEINDE (QUARTIERVERTRETUNG)
 - QUARTIERKOM. (IN VERWALTUNG)
 - BEI NEUBAUTEN MOGL. PRÜFEN FÜR NEU. RÄUMLICHKEITEN
 - JE 1x GEMEINDERAT IST GÜTTI FÜR EIN QUARTIER

Teilzeitstelle
Gemeinde

Vollzeitstelle
v. Gemeinde

Förderung
privater
Initiativen
z.B. Strassenbibli
Ebnat

Wer definiert
die Quartiere?

QUARTIER - ENTWICKLUNG

1124

Ziele

- Zusammengehörigkeit stärken
- lebendige Quartiere
- Quartiere übernehmen Verantwortung
(Polit. → Quartiervereine mit Verbindungen zur Polit. Gemeinde)
- ↳ Eigenverantwortung / klein beginnen → Entwicklung
- Attraktivität - digitale Vernetzung
- Diversität der Quartiere
- Pro Quartier: Spielplatz, Treffpunkt
- ~~Gesetz~~ Verbindlichkeit verhindert Reduzieren

Maßnahmen:

- Analyse der versch. Quartiere
(Bedürfnisse, was besteht? ...)
- Förderung durch Gemeinde
- Rahmenbedingungen festlegen
(Gemeinde)
- Stadtentwicklungsassistenten ausbauen

Nr. 5 Begegnungsorte



② Menschen begegnen sich*

- verschiedene Bedürfnisse werden abgedeckt
- niederschwelliger Zugang
- Reduktion Einsamkeit
- interkulturell/intergenerativer Austausch \Rightarrow Toleranz/Respekt \nearrow
- Vernetzung fördern

①

- Aufwertung/ von Öffentlichen, bereits bestehenden Analyse **Plänen***
- Interessengruppen holen und bilden
- Umsetzung mit JG
- Schaffung von Quartier/Gemeindezentrum (leere Räume nutzen Ex-Tiefenacher, etc)
- Umbau/Vergrößerung Bibliothek
- Anfrutung Allmend
- * Schatten schaffen, Impuls f. Aktivitäten (Petanque)
Tische, Sitzgelegenheiten, Begrünung, Veloständer, genügend Entsorgungsmögl.

Pläne / Ideen
von Verein Dorfchron
betonen Service

Interessengruppen können
von Organisationskomitee
weiterentwickelt werden.
- z. Bsp. - Kinderbüro
- Arbeitsrat
- Allmendrat
- Jugendrat

Sträucher
Biodiversität

TISCH 6 / Begegnungsorte

Ziele:

- * Beschränkungen abbauen
- * Dezentrale Begegnungsorte In+Outdoor für alle Einwohner - INKLUSION
- * Mehr Gemeinschaft - Vernetzung
- * Einwohner*innen/Nutzer*innen gestalten die Orte mit

Massnahmenideen:

- * Dorfplatz freundlicher / farbig gestalten + wintertaugliches Zelt
- * Bestehende Räume nutzen / freigeben
- * Publik machen von freien Räume / Orte

Altes Gemeindehaus
Hinter für Begegnung-
zentrum nutzen

Almend der
Öffentlichkeit
"zurückgeben"

gemeinsame
Musik

gemeinsames
Gärtnern
Hochbeete!

Dorfkern

Ziele:

- Beleben
- Autofrei
- Begrünen
- Aufenthaltsqualität
-

Massnahmenideen

- Planungsauftrag
- Runder Tisch Dorfmarkt
- Stadtmobiliar / Hochbeete, Töpfe
- Verhaltensregeln platzieren
- Autofreie Zonen schaffen

Dorfkern (8)

Ziele/Massnahmen

- mehr Leben
 - ~~mehr~~ Ladenmix
(Unterstützung Nierensuche, Co-Working-Space, ...)
 - Ausgangsangebote
 - kulturelle Angebote
(breit)
 - Aufenthaltsqualität
(Schatten, Licht, Gastronomie...)
 - Wochenmarkt
(Samstag)
 - Schinzenhof
- Aufwerten See-
promenade / Zugang
Wasser / "Hafenplatz"
→ Holzplattform am See
auf

Dorfasse als
Flanierzone

Arch./Stadtplan.
Wettbewerb
Für Raumaufwertung
erw. Dorfkerne/Bühnen

Digitalisierung

Ziele:

- Alle nutzen 1 Plattform
- Plattform unabhängig / -übergreifend
- Vernetzung der Horgner:innen
(physisch, Angebot, Nachfrage ...)
- themenbezogenen Austausch
in Untergruppen
- Info in einfacher Sprache
+ einfache Handhabung
- ~~aus~~ 'Nettikette'
- digitale Verwaltung

Quartiere
einbinden ?

Legislativziel

Services
NEIN

Massnahmen:

- Digitalstrategie
 - ausarbeiten
 - herunterbrechen
- Eine Plattform definieren / entwerfen
bestehende Kanäle einbinden
- Nutzerorientierte Entwicklung ?
 - ↳ Einbezug / Mitsprache
 - ↳ Strukturdefinition vor Programmierung
- Umsetzung als Legislativziel
- Ressourcen / Infrastruktur sicherstellen
- Einführungsangebot für User:innen
Nutzen aufzeigen ?
- Moderierte Foren

Forum basierend + online

iterativ, step-by-step
entwickeln

Forenexpert:in
stellen

Tisch Nr. 10 war nicht besetzt

Infrastruktur/Freizeit

11

Ziele:

- Langfristige vorausschauende (10 Jahre) Schulraumplanung inkl. Sport und Kultur
- Freizeitaktivitäten aller Art ermöglichen, mit bedürfnisgerechter Infrastruktur

Massnahmen:

- Zustand der Schulraumplanung (inkl. Sport/Kultur) erfassen, analysieren und auf 10 Jahre planen mit Ausserschulischen

Betreuung!

- Zeitgemässe und attraktive Freizeitinfrastruktur schaffen

bsp. Seezugang / WC / Sitzplätze / Mülleimer / Bäume
Spielplätze / Duschen etc.

Tisch (12) - bezahlbarer Wohnraum

Genossenschaften fördern

Ziel: "Spekulation mit Boden" lindern
→ Extraktoren einführen → diese fließen zugünstigen Wohnraum

- 1. Familien mit Kinder ~~mit~~ eher schwachen finz. Möglich.
- 2. Seniorinnen u. Senioren
- 3. EL-Bezügler/innen + Personen mit Sozialhilfe

Unterziel: → Bodenpreise "bis max. Preis festlegen"

- allenfalls Obergrenze BürgerInnen?
- Grenzen Infrastruktur, Verwaltung etc. berücksichtigen

Massnahmen u. Lösungsansätze

Mindestanteil günstiger Wohnraum in Neubauten einfordern.

• für Neubauten: Reglement → gewisse Anzahl Wohnungen müssen günstig vermietet werden
→ (1, 2, 3)!

→ Vorgabe durch Gemeinde!

andere Wohnformen z.B. Wohnen für alle

Verkauf an Gemeinde
Gemeinde macht "workshop" für alten Liegenschaftsbesitzer → günstiger

u. Verkauf einer Liegenschaft
(→ u. Möglichkeit?!)

→ Balance schaffen

→ "Autoarme" Siedlungen? → Grasen- u. Parkplätze verteuern Bauen massiv

1 → Wenden
 2 → Kumpen / Sko
 3 → Wunden
 4 → Lokale Wertschöpfung
 5 → erhalten

Ziele

Massnahmen

- weniger Regulierung (1-5)
- Raum für Gewerbe & Industrie schaffen (1-5)
- Bevölkerung ins Dorf "bringen" (1)
- Infrastruktur:
 - pp, Glasfasern (1-5)
 - Standortförderung (eigene) (1-5)
 - Steuerfluss (1, 3, 5)

→ aktiv auf leere Luchthaus zugucken!
 Gemeinde investiert 5 Jahre + ... CHF für Frischprod. Wochenmarkt
 Detailisten Start ups fördern

Freizeit / -räume

Post-it

14

ZIELE:

- Öffentliche Räume zur freien Entfaltung
- Gemeinschaftszentrum mit Kursangeboten für diverse Personen (Kinder, Jugendliche, Mamis / Papis, Familien etc.)
- Akzeptanz für Kultur & Leben im öffentl. Raum
- Bevölkerung ist über öfftl. Plätze informiert
- Attraktive Informationsplattform
- Kindergerechte Räume zur Freizeitgestaltung (Primarstufe)

APP Horgen

Freiraum für spontane Aktivitäten schaffen
z.B. - Biketrail vom Hogenberg bis zum See
- Beachvolleyballfeld
- Ping Pong Tisch

Freiräume ohne Nebenbeschränkung
Einfach zum Bau

MASSNAHMEN / IDEEN:

- Quartierentwicklungsstelle (Gemeindeebene)
- Gemeinde unterstützt / gibt Raum für ein GZ
- Grosse Abfallerimer gegen Littering + Fördert Akzeptanz
- Zwischennutzungen ermöglichen (leere Gebäude)
- Pflege / Aufwertung / Erweiterung der öfftl. Spielplätze
- Personelle Ressourcen für den Aufbau eines GZ's
- Unterstützung der Gemeinde zur Raumschliessung
- Geld investieren!

⇒ Quartierpolitik

Ad hoc

Zusammenkunft des Quartiers und Entwicklung Ziele anhand Angebot/ Nachfrage, keine permanente Quartierstelle schaffen!

flexible Nutzung von GZ's

Villa Seerose

15

Politische Mitwirkung der Bevölkerung im kleinen

- Mut zum ausprobieren
TATEN statt WORTE
- ~~██████████~~ Anlaufstelle für Anliegen
25-60 jährige
- Abholen von Bedürfnissen von Ort
vor Umsetzung von kleineren Projekten

Anregung +
Beschwerde
Büro

Niederschwellige Beteiligungs-/
Nutzungsmöglichkeiten

Part. Budget
Horgen (auch digital)
(analog Stadtlidee 310)

Mitwirkung als kontinuierlicher Prozess
institutionalisieren

Grünräume stärken 16

- Z. zusammenhängende Grünflächen schaffen
- Z. Grünflächen (auch private) bewahren
- Z. Biodiversität fördern
- Z. Weniger Beton, mehr Flora
- Z. Häuser begrünen (Bauordnung)
1/2 x bebauete Fläche am Gebäude grüner Umschwung ^{ändert} Gebäude begrünen
- Z. Keine Neophyten bei gemeindefeindlichen Liegenschaften
- M. Blumenwiesen statt Rasen
Grünräume fachmännisch pflegen (Friedhof)
- M. Biodiversität-Fachstelle auf der Gemeinde schaffen
- M. Grünflächen (Horgenberg/Hirzel) überwachen
Ranger (ähnlich Sihlwald)
- M. Gärtnern (Gemüse) auf dem Balkon fördern
- M. "Schmetterlingsgarten" erweiterte Ausgabe organisieren
Anreize schaffen
- N. Budget für Grünflächen erhöhen

Mehr Bäume & Alleen auf Gemeindeboden

Grünräume stärken mit allen Einverständnis

Fassadenbegrünung

Keine Schlatterabatten

Bauzoneneinrichtung anpassen → Mehr % Grünanteil

Neophytenstag an Schule (Carabog Fätzle)